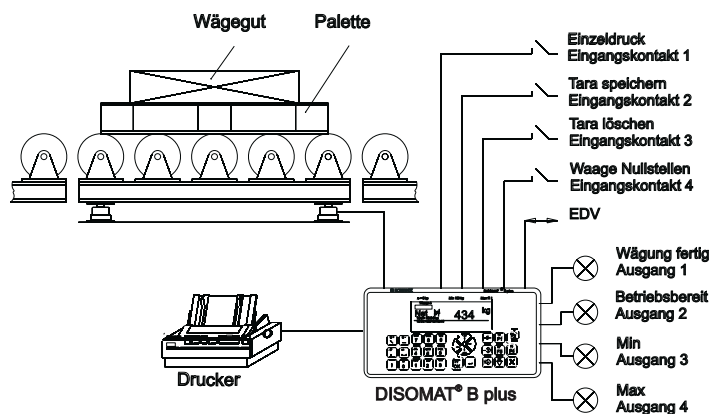


## DISOMAT® B plus - Stückgutwaage

Stückgutwaage (Beispiel: Rollgangswaage)



- Funktionsblockverknüpfung für Plattformwaagen, Rollgangswaagen und Spezialwaagen
- Steuerung des Wägeablaufs über Tastatur, Eingangskontakte oder über EDV-Schnittstelle
- Variable Druckmusterformatierung mit 3 voreingestellten Formularen
- 10 Festtaraspeicher

### Anwendungen

Mit der Funktionsblockverknüpfung "Stückgutwaage" erhält der DISOMAT® B plus die erforderlichen Funktionen zum Betrieb mit Plattformwaagen, Rollgangswaagen und Spezialbrückenwaagen.

### Ausführung

Die Verknüpfung ist fest im DISOMAT® B plus gespeichert und kann vom Betreiber geladen und entsprechend den individuellen Anforderungen eingestellt werden. Eine detaillierte Funktionsbeschreibung mit Bedienungsanleitung, Funktionsblockplan und Parametertabelle ist im Betriebshandbuch enthalten. Auf Wunsch wird die Einstellung durch Schenck vorgenommen, wobei auch die bekannten Waagen- und Eichparameter, sowie die erforderlichen Funktionsblockparameter wie z.B. Min- und Max-Schwellen angepasst werden.

### Funktion

Bei der Wägung von Stückgütern können Behälter- oder Palettengewichte als Tara vom Bruttogewicht abgezogen werden. Das Wägeregebnis kann auf einem Wägeschein oder als Listenprotokoll ausgedruckt werden. Nach jedem Druck wird automatisch bilanziert. Dabei wird je nach Tarastatus das Brutto- oder das Nettogewicht summiert. Die Bilanz enthält die Gewichtssumme und die Zahl der bilanzierten Wägungen. Sie kann angezeigt und ausgedruckt werden.

### Wägeabläufe

- Bruttowägung
- Brutto-/ Nettowägung mit automatischer Tarierung
- Nettowägung mit Auswahl eines gespeicherten Tarawertes

Die Formularformate selbst können mit der variablen Druckmusterformatierung in weiten Grenzen vom Anwender frei gestaltet werden. Voreingestellt sind folgende Formate:

Der DISOMAT® B plus verfügt über einen festen Satz von Befehlen, die vom EDV-Programmierer bei Bedarf angesprochen werden können.

Die genaue Beschreibung der verfügbaren Befehle, Telegramme und Prozeduren ist Bestandteil des Handbuchs "Datenkommunikation".

Die gebräuchlichsten EDV-Kommandos sind nachfolgend aufgeführt.

### Funktionstasten

- Tara setzen
- Tara löschen
- Handtaraeingabe
- Festtaraauswahl
- Nullstellen
- Bezeicheneingabe
- Einzeldruck
- Summendruck mit Löschen der Bilanz
- Druckwiederholung
- Testfunktionen

#### Formularformat 1

- 1 Überschriftszeile und 1 Zeile für Wägedaten. Zu jedem Abdruck kann ein Beizeichen mit Produktkenndaten bis zu 30 Stellen eingegeben werden. Das Beizeichen bleibt solange erhalten, bis es überschrieben wird. Nach jedem Abdruck erfolgt ein Seitenvorschub.

#### Formularformat 2

- 1 Zeile für Wägedaten. Bezeicheneingabe ist möglich. Das Beizeichen bleibt solange erhalten, bis es überschrieben wird. Nach jedem Abdruck erfolgt ein Zeilenvorschub.

#### Formularformat 3

- 1 Zeile für Summendruck ohne Beizeichen.

### EDV-Kommunikation

Zum Datenaustausch stehen beim DISOMAT® B plus verschiedene EDV-Übertragungs-Prozeduren zur Verfügung:

- Schenck-Norm-Prozedur (DDP8672)
- Schenck Poll Prozedur (DDP8785)
- Siemens 3964 R
- Siemens 3964 R für SIMATIC S5 / S7
- Modbus

### Beispiele für EDV-Kommandos

- Tarieren
- Tara löschen
- Tarawert vorgeben
- Nullstellen
- Gewicht abfragen einmalig
- Gewicht bei Stillstand
- Gewicht zyklisch
- Bilanz abfragen
- Bilanz löschen
- Beizeichen vorgeben
- Druck Formular 1, 2, 3
- Drucken mit Kopie EDV

### Belegung der Eingangskontakte

- 1: Einzeldruck
- 2: Tara setzen
- 3: Tara löschen
- 4: Nullstellen

### Belegung der Ausgangskontakte

- 1: Wägung fertig
- 2: Betriebsbereit
- 3: Min-Kontakt
- 4: Max-Kontakt

### Druck

Voreingestellt ist der Einzeldruck mit Formularformat 1 und der Summendruck mit Formularformat 3.

Die Zuordnung eines Formularformates zu einer Funktionstaste kann geändert werden. Beispielsweise kann der Taste "Einzeldruck" auch das Formularformat 2 zugeordnet werden.

### Feldbusse

Neben der seriellen EDV-Kopplung kann die DISOMAT® B plus Stückgutwaage auch über die gebräuchlichsten industriellen Feldbussysteme angesteuert werden.

Details dazu finden Sie im Systemhandbuch BV-H 2040 und im Datenkommunikationshandbuch BV- 2316.

#### Einzeldruck (Formularformat 1):

Datum	Uhrzeit	LNR	(Beizeichen)	Gewicht
25.02.00	10:45:00	123	1234567890	<123,5kg>B <24,0kg>T <99,5kg>Net

#### Einzeldruck auf Liste (Formularformat 2):

25.02.00	10:45:00	123	1234567890	<99,5kg>Net
25.02.00	10:47:00	124	1234567890	<100,0kg>Net

25.02.00	11:55:00	150	1234567890	<99,5kg>B
25.02.00	12:10:00	151	1234567890	<99,0kg>B
25.02.00	12:25:00	152	1234567890	<100,5kg>Net

#### Summendruck (Formularformat 3):

25.02.00	12:30:00	30		3001,5kg SU
----------	----------	----	--	-------------